

Der UN-Menschenrechtsrat

Eine Konferenzsimulation

Tim Hübener
Demokratiezentrum Wien

Ausgangslage, Fragestellung & Zielsetzung

Beruhend auf einem UN-Nachhaltigkeitsziel, „dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben – unter anderem durch Bildung für Menschenrechte, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit sowie Weltbürgerschaft“, ergibt sich ein klarer Bildungsauftrag im Sinne globaler Verantwortung und menschenrechtlicher Bildung.

Vor diesem Hintergrund hat das Demokratiezentrum Wien eine Konferenzsimulation entwickelt, die es Schüler:innen ermöglicht, die Arbeit des UN-Menschenrechtsrates aktiv nachzuvollziehen und zu reflektieren. Ziel des Projekts ist es, den teilnehmenden Jugendlichen ein vertieftes Verständnis für die Strukturen, Aufgaben und Herausforderungen des internationalen Menschenrechtsschutzes zu vermitteln.



Ergebnisse & Ausblick

Die Evaluation ergab, dass die Mehrheit der Schüler:innen auf Vorgabe am Projekt teilnahm, nur ein Teil meldete sich freiwillig. Dennoch machten die meisten positive Erfahrungen: Sie fanden das Projekt interessant, hatten Spaß an der Teilnahme und empfanden die Inhalte als verständlich sowie die Materialien als hilfreich. Bei vielen wurde das Interesse an Demokratie gestärkt, einige möchten sich weiterhin mit dem UN-Menschenrechtsrat beschäftigen. Die Mehrheit würde erneut an einem ähnlichen Projekt teilnehmen, auch wenn die Teilnahme nur wenig Einfluss auf ihre Berufs- oder Studienwahl hatte.

Die gewonnenen Rückmeldungen werden genutzt, um die bereitgestellten Unterlagen zu adaptieren und noch besser an die Zielgruppe anzupassen. Auch eine Ökonomisierung der Durchführung ist angedacht.

Besonderheiten & Highlights

Im Zuge der Durchführung wurde auch ein Video erstellt, welches als Teaser fungiert und Interessenten einen Einblick über Ziele und Ablauf der Konferenzsimulation gibt.



Fakten & Daten

Durchführungszeitraum:
April 2023 – Februar 2024

Erreichte Teilnehmer:innen:
47 Schüler:innen, Sekundarstufe II,
WIMO Klagenfurt und HTL Lastenstraße

Kontakt:
Tim Hübener,
huebener@demokratiezentrum.org,
+43 699 19012885

Methodik & Vorgehen

Das Projekt fand als eintägige Konferenzsimulation statt.

Im Mittelpunkt stand ein Planspiel, bei dem die Schüler:innen in Rollen von Staaten und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen schlüpften. Grundlage bildeten Rollenprofile und themenspezifische Unterlagen mit dem Schwerpunkt Todesstrafe. Die Teilnehmenden debattierten in simulierten Verhandlungen und stimmten anschließend über einen Beschlusstext ab.

